

Stichworte	Notizen	Erklärungen
<u>Email-Verkehr</u>	an Prof. Email sende um in den Verkehr zu kommen erischen@fh-bingen.de Mitteile, dass ich Bewi besuchen → für die Klausur	
<u>Betriebswirtschaftslehre</u>	Entstehung und Arbeit der Einrichtungen (Institutionen), um Einkommensunterschieden für einzelne Menschen innerhalb der menschlichen Gesellschaft zu verringern	nach OECD
<u>Rentabilität</u>	$\text{Rentabilität} = \frac{\text{Gewinn}}{\text{Kapital(-einsatz)}}$	
<u>Wirtschaftlichkeit</u>	$\text{Wirtschaftlichkeit} = \frac{\text{Ertrag}}{\text{Aufwand}}$	

# Der Mensch setzt den Betriebszweck

Diese besteht in

Hervorbringen  
wirtschaftliche Leistungen

WIRTSCHAFT

ist ein kultureller Bereich  
zur Erzeugung von Gütern

mikroökonomisch: Betriebswirtschaft  
makroökonomisch: Volkswirtschaft

WIRTSCHAFTEN ist  
planmäßiges Tätigsein

zweckvoll und sinnvoll

sparsam

unter Beachtung  
ökonomischen Prinzips

allg. Sparsamkeitsprinzip

nicht mehr aufwenden  
als nötig

- in möglichst geringer Zeit
- auf kürzestem Wege
- mit geringstem Kraft- und Stoffverbrauch

Verfahrensvergleich

erfolgreich

normative<sup>x</sup> Begutachtung  
des Betriebsvorgangs

Wirtschaftlichkeitsprinzip

mit vergleichsweise niedrigem  
Einsatz von Stoffen, Dingen,  
Kräften ein vergleichsweise  
hochwertiges Ergebnis und  
ggf. eine angemessene  
Überschuss erzielen

Zeit- oder Betriebsvergleich

zum Zweck der  
Bedürfnisbefriedigung

Bedürfnis

Bedarf

Marktbefragung

Marktforschung

Zur Bedarfsdeckung

normativ = unter normalen Umständen